

Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt
Kaufering

5 / 2005
38. Jahrgang
06.02. – 13.02.05



5. Sonntag im Jahreskreis

L: 1 Kor 2,1-5

Ev: Mt 5,13-16

Aschermittwoch – 40 Tage bis Ostern



Gedenke o Mensch, dass Du Staub bist.

Aschenteller aus unserer Kirche

Fasten hat eine tiefere Bedeutung als das Mehr an Gesundheit. Es besteht vor allem im Zugewinn an Freiheit, richtige Entscheidungen zu treffen. Das können wir, wenn wir unser Verhältnis zu Gott und zum Nächsten wieder in Ordnung bringen.

Sonntag 06.02. Vorabendmesse am Samstag	19.00 07.30 08.00 10.00	5. Sonntag im Jahreskreis Kirchtür-Kollekte für unsere Pfarrgemeinde hl. Messe nach Meinung/ Viktoria Bader/ Josef u. Paul Kotz, Etl. u. Ang./ Benedikt Ott Beichtgelegenheit hl. Messe f. Karl Feigl u. Anna Schubert/ Mat- thias Hohenleitner/ Rudolf Herz (gesp.) Familiengottesdienst m. der Kilimaus Die Kinder dürfen maskiert kommen!
Montag 07.02.	17.00	Rosenkranz
Dienstag 08.02.	08.30 17.00	Hl. Hieronymus Amiliani , Ordensgründer Hl. Josefina Bakhita , Jungfrau hl. Messe f. Fam. Granzer – König Rosenkranz
Mittwoch 09.02.	10.30 18.30 19.00	Aschermittwoch Andacht mit Auflegung des Aschenkreuzes vor allem für Kinder Rosenkranz v. Frauenbund hl. Messe f. Katharina u. Hans Baumgartner m. Auflegung des Aschenkreuzes
Donnerstag 10.02.	18.30 19.00	Hl. Scholastika , Jungfrau Rosenkranz hl. Messe f. Katharina Pfalzer u. Ang.(gest.)/ Josef Resch u. Etl. Schuster/ Katharina Pei- scher/ Ludwig Reiter
Freitag 11.02.	08.00 17.00 19.30	Unsere Liebe Frau in Lourdes hl. Messe f. Fam. Jäger-Schleich, Auguste Nunhofer/ aus Dankbarkeit Rosenkranz Jugendvesper „Kreuzbewegt“
Samstag 12.02.	18.30 19.00	Rosenkranz u. Beichtgelegenheit hl. Messe f. Karl Jarschel/ Elsa u. Joseph Kummer u. Ang./ Verst. Schießler-Wartak
Sonntag 13.02.	07.30 08.00 10.00	1. Fastensonntag Kollekte für die Pfarrgemeinde L: Gen 2, 7-9;3,1-7 Ev: Mt 4,1-11 Beichtgelegenheit hl. Messe f. Josef Magg/ Georg Weber u. Verw. / Sigurd Ring u. Mutter Familiengottesdienst Beginn des Kilimaus-Rätsels - 1. Buchstabe

Bis jetzt: 20 Teilnehmer am Weltjugendtag

Beim Informationsabend über den Weltjugendtag am 20. Januar 2005 haben sich erfreulicherweise 16 Jugendliche und junge Erwachsene zur Teilnahme fest angemeldet. Inzwischen sind es sogar 20 geworden.

Können auch Jugendliche unter 16 Jahren teilnehmen? Wenn sie eine erwachsene Begleitperson haben, können wir sie mitnehmen. Diese Erwachsenen, das können z. B. Vater oder Mutter, volljähriger Bruder oder Schwester sein, ermöglichen so einem jungen Menschen dieses einmalige Erlebnis in unserem Land und werden selbst die Erfahrung einer jungen begeisterten Kirche machen.



Kommunionkinder gestalten Gottesdienst

Am 30. Januar wirkten die Kommunionkinder beim Familiengottesdienst mit. Alle Gebete, Lieder und Beiträge hatten das Wort Jesu zum Inhalt: „Ihr seid das Licht der Welt.“ Mt 5,14



Die Kommunionkinder spielen die Geschichte vom Land Malon: Als dort die Sonne aufging.

Im Zentrum einer großen Sonne ist Jesus. Er ist Licht und Leben. In den vielen Strahlen der Sonne sind die 47 Kinder mit Foto und Namen zu sehen. Diese helle Sonne auf dunkelblauem Tuch „scheint“ uns bis zur Erstkommunion am 3. April 2005.

Pater Franz Schaumann SDB



Die Goldenen 20er Jahre –

ein gelungenes Motto für den Faschingsball 2005 der Pfarrei Maria Himmelfahrt. Unter der bewährten Regie von Dieter Linke wurde mit vielen talentierten Helfern das Flair der 20er Jahre in das

Thomas-Morus-

Haus gezaubert. Von einigen Ballbesuchern konnte man hören: „Da kannst du meilenweit herumfahren und du findest nirgends einen so phantasievoll und aufwendig dekorierten Ballsaal wie hier.“

Auch die Ballbesucher zeigten viel Kreativität mit ihren eleganten 20er Jahre-Kostümen. Fetziges Musik von den Casanovas sorgte für eine ausgelassene Stimmung. Je nach Temperament legten die einen eine ruhige, andere eine kesse Sohle auf das Parkett. Erfreulich war auch, dass man eine ganze Reihe neuer Gesichter sehen konnte. Hoffentlich bleibt das keine Eintagsfliege.

Abwechslung brachte die Kindergarde aus Unterdießen mit ihrem hervorragend synchron dargebotenen Jazztanz. Später waren mutige Ballgäste eingeladen, unter dem Kommando von Frau Dirscherl Münchener Francaise zu tanzen, zur Freude und Begeisterung der nicht so mutigen.

In der Küche sorgte ein professionelles Team mit schmackhaft hergerichteten Speisen für das leibliche Wohl der Ballgäste. War man vom Tanz erschöpft, konnte man sich in der stilvoll eingerichteten Bar eine Erfrischung gönnen. Drei reizende Mädchen und zwei junge Männer mixten geschickt leckere Cocktails.

So konnten alle Tänzerinnen und Tänzer, alle Zuschauerinnen und Zuschauer einen fröhlichen, entspannten Freitagabend genießen, der sich noch weit in den Samstag hinein zog. Ein Dank an alle, die zum Gelingen dieses wunderschönen Faschingsballes beigetragen haben.

Elke Andraschko



Fasching beim kath. Frauenbund am Sonntag, 30. Januar 2005

Die Goldenen 20er Jahre sind ins Thomas-Morus-Haus zurückgekehrt, glücklicherweise jedoch nicht die Preise für Kaffee, Kuchen und Getränke, die sich damals im Billionen-Bereich bewegten.

Etwas 110 Frauen wurden an diesem stimmungsvollen Nachmittag von den „fetzigen“ Rhythmen des Musikers Siegmund mitgerissen, es wurde getanzt, gesungen und geschunkelt.

Die Prinzengarde „Lecharia“ aus Klosterlechfeld mit ihren temperamentvollen Darbietungen heizte die Stimmung im Saal noch mehr auf; sogar Pater Schaumann und Diakon Fuchs mussten, ob sie wollten oder nicht, mit den Gardemädchen ein Tänzchen wagen.

Ein paar lustige Einlagen wie z.B. der Menschenmaler Pierre aus Paris; eine Marktfrau, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten war; Herr Schaller, der letztendlich doch noch den Schreibtisch des berühmten Dichters Schiller erstanden hatte; ein lustiger Dialog zwischen einem Ehepaar von der Insel Fehmarn, das in der Großstadt Lübeck unangenehme Überraschungen erlebte.

Nach einer herzhaften Brotzeit waren einige der Meinung, die Zeit zum Heimgehen wäre gekommen. Wir hoffen, alle Anwesenden sind mit uns einig, dass dies wieder ein gelungener Fasching war.

Ein herzliches Vergelt's Gott den Kuchenbäckerinnen und vor allem den fleißigen Helferinnen in der Küche und im Saal.

Ernstine Klötzing

☞ Humor

Wenn alles so traurig ist, dass keiner mehr lachen kann, und alles so aussichtslos, dass es nichts mehr zu lachen gibt, dann kann Humor immer noch ein Lächeln hervorzaubern.

Nicht weil es Freude gibt, gibt es Humor, sondern dort, wo alle Freude gestorben ist, an den dunklen Tagen voller Ängste, gerade dort lebt Humor.

Humor hilft, trotz allem zu lachen.

Wenn es im Leben kracht, ist Humor ein guter Stoßdämpfer.

Geduld und Humor sind die Kamele, mit denen ich durch alle Wüsten komme.

Phil Bosmans

Termine

- So 06.02. **Kinderfasching** der DPSG
14.30 Uhr Thomas-Morus-Haus
- Mi 09.02. **Teegespräch**
09.00 Uhr Altenstube
- Fr 11.02. **Jugendvesper** „Kreuzbew egt“
19.30 Uhr in der Kirche
anschl. **tea and talk im Thomas-Morus-Haus**

Religiöser Bildungstag in St. Ottilien am 14.2.05
„Berufung nur etwas für Exoten? Christsein heißt Berufung leben“
Referent: Domkapitular Dr. Bertram Meier
Anmeldungen bitte im Pfarrbüro.

Aschermittwoch nach der Abendmesse: Abdekoriieren im Thomas-Morus-Haus - wer hilft mit?

Das Pfarrbüro ist am Faschingsdienstag nachmittags geschlossen!

unsere wöchentlichen Gruppen

Dienst. u. Donnerst. Zwergerltreff
09.30 – 11.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

Am Aschermittw och kein Mittw ochstreff!
Keine Jugendgruppen in den Faschingsferien.

Bürostunden:

Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
Tel. 71 83 Fax 6 42 11
e-mail: m.himmelfahrt.kfg@bistum-augsburg.de
Internet: www.maria-himmelfahrt-kfg.de